

Qualifikationsziele der indologischen Studiengänge

Darstellung im Modulhandbuch

**Indologie/Südasienstudien MA 45**

Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
<b>Wissenschaftliche Befähigung</b>		
Vertiefte Sprachkompetenzen in der modernen Sprache Hindi oder je nach Spezialisierung der klassischen indischen Sprache Sanskrit.	Intensive Sprachausbildung über 4 Semester (je nach Option bis zu 20 SWS); Intensivierung im Ausland möglich durch integrierte Kurse mit Partnerinstitutionen in Varanasi.	Konsekutiver Aufbau von Prüfungen, kompetenzorientiertes Prüfen in schriftlicher und mündlicher Form.
Kenntnisse und die Fähigkeit zur Anwendung zentraler Methoden und Instrumente kulturwissenschaftlicher und philologischer Analyse und Forschung.	Vertiefte, forschungsorientierte Ausbildung zu Indologie/ kulturwissenschaftlichen Südasienstudien; Module zu fachlichen Vertiefungsbereichen.	Prüfungen zur systematischen Ausbildung unter Berücksichtigung der Spezialisierungswünsche und Forschungsinteressen, kompetenzorientierte Prüfungen.
Befähigung zur zielgruppenorientierten mündlichen Präsentation von Fragestellungen und Forschungsergebnissen. Befähigung zur fachgerechten Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten einschließlich des Forschungsstandes und kritischer Auseinandersetzung mit Ergebnissen, gegebenenfalls in englischer Sprache.	Erstellung von Seminar- oder Projektarbeiten und der Master-Thesis. Übungen zum akademischen Schreiben/Academic Writing; ausführliches Feedback zu Präsentationen und schriftlichen Arbeiten.	Fachgerechte schriftliche Arbeiten und mündliche Präsentationen.
<b>Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>		
Absolvent/innen verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten und die Kompetenz zur eigenständigen Problemlösung. Sie können ihr Wissen über Geschichte, Gesellschaft, Politik, Religion und Kulturen des indischen Subkontinents gezielt einsetzen, um aktuelle und neu entstehende Fragestellungen fundiert zu analysieren und zu bearbeiten.	Gruppenarbeit, Projekte.	Kompetenzorientierte Prüfungen.
Absolvent/innen sind in der Lage, komplexe Sachverhalte adressatengerecht aufzubereiten und in der jeweiligen erlernten Fremdsprache präzise und situationsangemessen zu kommunizieren.	Sprachausbildung; Lehrveranstaltungen mit Interkulturellem Fokus.	Konsekutiver Aufbau der Sprachprüfungen; kompetenzorientierte Prüfungen.
<b>Persönlichkeitsentwicklung</b>		
Die Absolvent/innen sind befähigt ihre erworbenen fachlichen und interkulturellen Kompetenzen in vielfältigen kulturellen Kontexten anzuwenden – insbesondere in Südasien.	Studium in internationalen Gruppen.	Sozialkompetenz in interkulturellen Kontexten. Projekt- und Gruppenarbeit.
Die Absolvent/innen können sich sicher und reflektiert in heterogenen, kulturell vielfältigen Umfeldern bewegen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Sichtweisen konstruktiv in gemeinsame Arbeitsprozesse einzubringen, zeigen Offenheit im Umgang mit Kritik und tragen aktiv zu einer kooperativen, zielorientierten Zusammenarbeit bei.	Studium in internationalen Gruppen; Beschäftigung mit einer fremden Kultur; Diskussionen in Seminaren; Projektarbeit.	Sozialkompetenz in interkulturellen Kontexten.

Die Absolvent/innen sind in der Lage komplexe Aufgabenstellungen strukturiert und fristgerecht zu bearbeiten. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich eigenständig, kritisch und zielgerichtet in neue Themen- und Arbeitsfelder einzuarbeiten – eine zentrale Voraussetzung für lebenslanges Lernen und berufliche Weiterentwicklung.

Lektüre von Fachtexten zur Unterrichtsvorbereitung; Seminararbeiten.

Präsentationen, Diskussionen und Feedback.

**Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement**

Die Absolvent/innen können politische und gesellschaftliche Entwicklungen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten vergleichend analysieren, kritisch hinterfragen und fundierte eigene Standpunkte entwickeln. Sie verfügen über die Kompetenz, sich reflektiert und konstruktiv in partizipative Prozesse einzubringen und gesellschaftliche Diskurse aktiv mitzugestalten.

Partizipation in Weiterentwicklung von Studiengängen und Qualitätsmanagement

Partizipative Prozesse.